Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung
Band: 26 (2011)
Heft: 4

Endseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zukunftsweisend authentisch integral

Die Erwartungen an eine zeitgemässe Denkmalpflege sind hoch. Inventarisieren, dokumentieren und visualisieren Sie Kulturdenkmäler zukunftsweisend, authentisch und integral.

scope solutions ag bietet die umfassende Softwarelösung für Denkmalpflege, Bauinventare und Kulturgüterschutz.

Unsere Produkte erlauben das Erstellen umfassender Denkmaltopographien ebenso wie die Abbildung der mit der Instandhaltung verknüpften Prozesse über den gesamten Bereich der Denkmalpflege. **www.scope.ch**

scope solutions ag
Clarastrasse 6
CH-4058 Basel

+41 61 690 97 50
info@scope.ch
www.scope.ch

Informatiklösungen für das Archivmanagement. Beratung im Records Management.

scope

impressum

Autorinnen und Autoren

Seiten 4–5:
Boris Schibler, NIKE

Seiten 6–11:
Dr. Oliver Martin
Stv. Sektionschef
Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege
Bundesamt für Kultur BAK
Hallwylstrasse 15
3003 Bern
oliver.martin@bak.admin.ch

Seiten 12–15:
Karin Zaugg, Denkmalpflegerin
Denkmalpflege Stadt Biel-Bienne, Abteilung Hochbau
2501 Biel-Bienne
karin.zaugg@biel-bienne.ch

Seiten 16–19:
Patrick Schoeck-Ritschard
Schweizer Heimatschutz SHS
Postfach, 8032 Zürich
patrick.schoeck@heimatschutz.ch

Seiten 20–25:
Thomas Hurschler
Bauberatung und Ortsbildpflege
Denkmalpflege der Kantons Bern
Münstergasse 32, 3011 Bern
thomas.hurschler@erz.be.ch

Seiten 26–31:
Paul Marti
Chargé de recherches, Fondation Braillard Architectes
16, rue Saint-Léger
1205 Genève
paul.marti@braillard.ch

Seiten 32–35:
Marco Guetg, Journalist BR
Möhrlistrasse 91, 8006 Zürich
ma.guetg@bluewin.ch

Seiten 36–39:
Bernhard Graf, Konservator
Spielzeugmuseum Riehen
Baselstrasse 34, 4125 Riehen
bernhard.graf@riehen.ch

Seiten 40–43:
Dr. Bettina Richter
Kuratorin Plakatsammlung
Museum für Gestaltung Zürich
Limmatstrasse 57, Postfach
8031 Zürich
bettina.richter@zhdk.ch

Bildnachweise

Cover:
Foto: Thomas Hurschler

Seite 4:
Jeanmaire & Michel, Bern

Seiten 6-11:
Alle Fotos:
Thomas Batschelet, BAK

Seiten 12 links, 13–14:
Fotos: Erwin Bloch, Heimberg

Seite 12 rechts:
Foto: Thomas Batschelet, Vingelz / Biel-Bienne

Seiten 16:
Schweizer Heimatschutz SHS

Seiten 17:
SHS, Foto: Dominique Wehrli

Seite 18:
SHS, Foto: Mathias Arnold

Seiten 21-25:
Alle Fotos: Thomas Hurschler

Seiten 26–31:
Alle Bilder: Fondation Braillard Architectes

Seiten 33 oben und links, 34:
Garavanta AG, Goldau
Seiten 33 mitte und rechts,

34 mitte:
Thomas Batschelet / Erwin Bloch

Seiten 37-39
Abb. aus Katalogen Franz Carl Weber, 1951–62. Sammlung Spielzeugmuseum Riehen

Seiten 41-43:
Museum für Gestaltung Zürich, Plakatsammlung.
Fotos: Franz Xaver Jaggy
© ZHdK

Seite 42 links und mitte:
© Herbert Matter estate/ Fotostiftung Schweiz

Seiten 42 rechts, 43:
© 2011, ProLitteris, Zurich

Seiten 44–45:
Fotos: Atelier Fontana, Basel

Seite 46:
Alimentarium Vevey

Seite 48:
Foto: Nikolaus Schletterer

Seiten 49-50:
Fotos: Nott Caviezel

Seite 52:
Amt für Städtebau / Unterwasserarchäologie Zürich

Seite 63:
Wikipedia

NIKE

Die Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung NIKE, Mitglied der Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW sowie von Europa Nostra, setzt sich für die Erhaltung der Kulturgüter in der Schweiz ein. Ihre Tätigkeit gründet auf den Schwerpunkten «Sensibilisierung», «Koordination» und «politische Arbeit». 35 Fachverbände und Publikumsorganisationen bilden den Verein NIKE. Ein Verzeichnis der Mitglieder findet sich im Internet: www.nike-kultur.ch

Leiterin
Dr. Cordula M. Kessler
cordula.kessler@nike-kultur.ch

Redaktion
Boris Schibler
boris.schibler@nike-kultur.ch

Europäische Tage des Denkmals
Daniela Schneuwly-Poffet
daniela.schneuwly@nike-kultur.ch

Andrea Nützi Poller
andrea.nuetzi@nike-kultur.ch

Sachbearbeitung, Administration und Finanzen
Andrea Nützi Poller
andrea.nuetzi@nike-kultur.ch

Elisabeth Lauper-Berchtold
elisabeth.lauper@nike-kultur.ch

NIKE
Kohlenweg 12
Postfach 111
CH-3097 Liebefeld
T 031 336 71 11
F 031 333 20 60
info@nike-kultur.ch
www.nike-kultur.ch
www.nike-culture.ch
www.hereinspaziert.ch
www.venezvisiter.ch

NIKE-Bulletin

26. Jahrgang Nr. 4 | 2011

Das NIKE-Bulletin erscheint sechs Mal pro Jahr in einer Auflage von jeweils 2400 Exemplaren (bestätigt WEMF 2010). Für den Inhalt ihrer Beiträge zeichnen allein die Autoren und Autorinnen verantwortlich.

Jahresabonnement
CHF 63.– / € 63.–
Einzelheft: CHF 14.– / € 16.–
(inkl. Versandkosten)

Übersetzungen
Médiatrice Traductions, Alain Perrinjaquet, Le Noirmont

Layout
Jeanmaire & Michel, Bern

Druck
Varicolor, Bern

MIX FSC FSC® C020328

Das NIKE-Bulletin wird unterstützt von

Bundesamt für Kultur

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC

und

Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW

ISSN 1015-2474

Termine

Heft 5 | 2011

Redaktionsschluss 25.07.11
Inserateschluss 11.08.11
Auslieferung 19.09.11
Service

Heft 6 | 2011
Redaktionsschluss 29.08.11
Inserateschluss 29.09.11
Auslieferung 14.11.11
Abfall

Heft 1-2 | 2012
Redaktionsschluss 09.01.12
Inserateschluss 26.01.12
Auslieferung 07.03.12
Europäische Tage des Denkmals 2012

Insertionsbedingungen

1/1 Seite
193 x 263mm CHF 1200.–

1/2-Seite quer
193 x 128mm CHF 650.–

1/2-Seite hoch
93x 263mm CHF 650.–

1/4-Seite quer
193 x 60mm CHF 350.–

1/4-Seite hoch
93x128mm CHF 350.–

4. Umschlagseite CHF 2000.–

Einstecker CHF 1000.–

Preise für Farbinserate auf Anfrage.

La dernière

Das «Funi» Neuveville – St. Pierre in Freiburg

Seit gut 112 Jahren verbindet die Standseilbahn (Funiculaire) die Freiburger Unterstadt mit dem Stadtzentrum. Für die Strecke von 121 Metern Länge benötigt die Bahn zwei Minuten und überwindet dabei einen Höhenunterschied von 56,4 Metern. Über die Steigung von knapp 54% können so pro Wagen jeweils 20 Personen befördert werden.

Die Besonderheit des *Funi* ist jedoch sein Antrieb – er ist in ganz Europa einzigartig. Sein Treibstoff besteht nämlich aus Wasser. Genauer aus Abwasser, welches aus der städtischen Kanalisation gewonnen, gefiltert, an der Bergstation in den Wassertank der Bahn gefüllt und nach Erreichen der Talstation wieder in die Kanalisation zurückgeleert wird. Mit dem vollen, rund 3000 Liter fassenden Tank ist der obere Wagen so schwer, dass er ohne Mühe seinen Bruder samt Fahrgästen den Berg hochzuziehen vermag. Die Geschwindigkeit beträgt satte 4,32 km/h.

1996 stand die ganze Bahn vor dem Abbruch, was dank des massiven Protests der Bevölkerung verhindert werden konnte. Die Bahn wurde stattdessen gründlich überholt und gehört nun zum nationalen Kulturgut. Zuverlässig versieht sie ihren Dienst und befördert jährlich rund 170 000 Passagiere (1964 waren es noch 630 000!).

Eine gute Gelegenheit die Bahn zu erleben – wozu ihre Sitzbänke ebenso gehören wie der charakteristische Geruch ihres Treibstoffs – bietet sich an den diesjährigen Tagen des Denkmals am 10. und 11. September. Rasch und mühelos bringt sie einen vom Bahnhof zu den beiden Veranstaltungsorten in der mittelalterlichen Unterstadt.

Boris Schibler

Für eine Umwelt ohne Hindernisse

Pour un environnement sans obstacles

Bild: Wesenfeld Höfer Architekten, München

pro infirmis

www.proinfirmis.ch